

Einsteigertipps

American Conquest

Epische Schlachten mit riesiger Spieltiefe: Wir verhelfen Ihnen mit unseren Taktik-Tipps zum Durchblick im Feldherren-Komplexitätsnebel.

Mit mehr als hundert Einheiten und Gebäuden braucht das Echtzeit-Strategiespiel American Conquest viel Bearbeitungszeit. Doch dank unserer Einsteigertipps kommen selbst Eroberer-Azubis in Rekordzeit zu ersten Erfolgen auf den historischen Schlachtfeldern.

Aufbautipps

Wie viele Bauern benötige ich?

TIPP 1: Große Armeen verlangen nach einer entsprechenden Versorgung. Je nach verfügbaren Ressourcen sollten daher mindestens 30, besser 40 oder 50 Bauern in der Siedlung schuften.

Welche Gebäudeanzahl ist sinnvoll?

TIPP 2: Die Ressourcen von American Conquest versiegen nie. Daher reicht meist ein Gebäude pro Rohstoff aus, um die Versorgung sicherzustellen. Achten Sie jedoch auf eine maximale Bauern-Auslastung. Spüren Sie per Button Arbeitslose auf, und halten Sie mit Lagerhäusern die Holz-Transportwege so kurz wie möglich.

Lohnen sich Upgrades?

TIPP 3: Erforschen Sie grundsätzlich alles, was gerade finanzierbar ist. Bereits die erste Minen-Stufe verdoppelt die Arbeiterkapazität, ähnlich effektiv sind Mühlen- und Lagererweiterungen. Auch die Weiterbildung Ihrer Soldaten lohnt sich immer.

Wie automatisiere ich die Ausbildung?

TIPP 4: Platzieren Sie den Sammelpunkt Ihres Wohnhauses auf dem Fort. Produzieren Sie dann im Haus die gewünschte Anzahl an Bauern und im Fort die entsprechende Menge des benötigten Einheiten-typs. So können Sie sich voll und ganz aufs Schlachtgeschehen konzentrieren.

Mit welcher Taktik schütze ich meine Arbeiter?

TIPP 5: Sobald der Feind angreift, schicken clevere Generäle alle Bauern in die sicheren Gebäude. Arbeiter lassen sich so nicht nur am besten schützen, sondern stellen gleichzeitig noch eine äußerst wirkungsvolle Verteidigung für die Siedlung.

Kampf-Tipps

Was bringen Formationen?

TIPP 6: In Formation kämpfen Ihre Soldaten um ein Vielfaches effektiver. Sobald Sie genügend Soldaten zusammenhaben, lassen Sie die Jungs mit Offizier und Trommler in Reih und Glied antreten. Wenn Einheiten-Nachschub bereitsteht, können Sie die Formation problemlos erweitern.

Wann nutze ich welche Formationen?

TIPP 7: Engstellen blockieren Sie am effektivsten mit einer Reihe. Auf der Reise oder wenn Sie Angriffe von mehreren Seiten befürchten, ist die Säule am sinnvollsten.

Kavallerie attackiert ausschließlich in Keilform. Denken Sie daran, bei Verteidigungs-Aktionen »Stellung halten« zu befehlen, um dicke Kampfboni zu kassieren.

Wie verhalte ich mich in einer typischen Schlacht?

TIPP 8: Im Idealfall haben Sie in Ihrer Armee Artillerie (Kanonen), Schützen, Nahkämpfer (z.B. Pikeniere) und Kavallerie. Zunächst feuert die Artillerie. Dann rücken die Schützen vor und dezimieren den anrückenden Feind. Kommt dieser zu nah, ziehen die Nahkämpfer an die vordere Front und halten dort die Stellung. Zum Schluss greift die Kavallerie von der Seite an und gibt dem Gegner den Rest.

Wozu benötige ich Eingreiftruppen?

TIPP 9: Beim Häuserkampf sind Formationen ziemlich nutzlos. Für einen Angriff auf eine feindliche Siedlung benötigen Sie deshalb zwei bis drei Trupps mit je zwanzig starken Nahkampf-Einheiten. Diese nehmen nach und nach die Gebäude ein – vom größten bis zum kleinsten.

Sind Priester sinnvoll?

TIPP 10: Definitiv! Halten Sie kurz hinter der Front eine Gruppe von Priestern bereit, geschützt von Nahkämpfern. Angeschlagene Formationen können sich aus der Schlacht dorthin zurückziehen, um neue Kraft zu tanken. **HK**



Tipp 1: Je mehr Bauern arbeiten, desto besser funktioniert die Versorgung.



Tipp 6: Die Reihen-Formation ist zur Blockade von Engstellen geeignet.